

Flurschütz



www.morsbach.de

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 453

7. September 2024 • Nr. 12



Lichtenberg feiert wieder Erntedankfest

Bayerisches Volksfestfeeling gepaart mit traditioneller Erntedankfeier: Das verspricht das Erntedankfest Lichtenberg, das am Wochenende des **7./8. September** stattfinden wird. Bereits zum zweiten Mal wird das Festwochenende vom Lichtenberger F.E.S.T. Verein e.V. ausgerichtet. Den Start markiert die Erntegaudi, die samstags um 19.30 Uhr beginnt. Auf die Besucher und Besucherinnen wird dann ein großes Festzelt in der Lichtenberger Industriestraße warten. Lederhosen und Dirndl sind bei der Erntegaudi zwar keine Pflicht, gehören aber durchaus zum guten Ton. Neben einem umfangreichen Speisenangebot wird es auch wieder eine Cocktaillbar geben, und nach dem Fassanstich wartet frisch gezapftes Flötzingen Festbier. Musikalisch wird der Abend von den Lichtenberger Musikanten eröffnet. Ab 21.00 Uhr sorgt dann die sechsköpfige Musikgruppe VolXX Liga für bayrische Partystimmung im Lichtenberger Festzelt. Tickets für die Erntegaudi gibt es sowohl online unter erntegaudi.de als auch bei Jagd und Moden Barth in Waldbrohl sowie in der Brillenstube in Morsbach.

Der Sonntag beginnt dann um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Joseph in Lichtenberg, musikalisch untermalt vom Cantamos-Chor. Danach gedenkt die Gemeinde bei einer Kranzniederlegung der Verstorbenen. Wer von den Feiern des Vortages noch nicht genug hat, kann danach abermals den Weg zum Festzelt in der Lichtenberger Industriestraße einschlagen. Dort wird es einen Frühschoppen geben, für die Musik werden hier sowohl der Musikverein Lichtenberg als auch der MGV Hoffnung sorgen. Zudem öffnet um 11.00 Uhr der Lichtenberger Handwerksmarkt seine Tore: Entlang der Industriestraße finden Interessierte hier an rund 40 Ständen regionale Waren von frischem Brot bis zur Bienenwachs-Kerze. Für die kleinen Besucher:innen ist ebenso gesorgt: Sie haben die Wahl zwischen Kinderschminken, Hüpfburg und weiteren Attraktionen. Auch der neu gestaltete Festplatz bietet reichlich Raum für spaßige Freizeitaktivitäten. Wer sich auf dem Handwerksmarkt ausreichend versorgt hat, kann sich nachmittags wieder orteinwärts bewegen: Um 14.30 Uhr startet hier der historische Ernteumzug, der quer durch Lichtenberg ziehen wird. Die Teilnehmerschaft ist bunt, Musikkapellen und verschiedene, liebevoll gestaltete Wagen mitsamt Fußgruppen können bestaunt werden. Seinen Abschluss findet das Erntedankfest an seinem Ausgangspunkt, dem Lichtenberger Festzelt. Hier wird es wieder Live-Musik geben, zudem werden Kaffee und Kuchen gereicht. **Robin Klein**

Langjähriger Schulleiter der Leonardo da Vinci-Schule verabschiedet:

Jürgen Greis geht in den Ruhestand

Nach fast 30 Jahren im aktiven Schuldienst wurde der aus dem Siegerland stammende Schulleiter Jürgen Greis in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Kolleginnen und Kollegen, Freunde, Familie, Vertreter:innen aus Morsbacher Politik und Verwaltung und viele weitere Wegbegleiter:innen waren am 5. Juli zur feierlichen Verabschiedung in die festlich geschmückte Morsbacher Kulturstätte gekommen.

Nach einem musikalischen Auftakt durch Musikschulleiter Dr. Dirk van Betteray, der die Veranstaltung auch immer wieder mit professionellen Klavierbeiträgen bereicherte, leitete Fabian



Schuster (Seminarveranstalter und Knigge-Coach) die Feierlichkeiten mit einer Begrüßung der Gäste ein. Anschließend übergab er das Wort an den stellvertretenden Schulleiter Andreas Borlinghaus, einem der längsten Wegbegleiter von Jürgen Greis. „Es war an einem Montag, nämlich der 08.08.1994, als sich im Sitzungssaal des Kreishauses in Gummersbach um 9.00 Uhr morgens die neuen Lehrkräfte zur Vereidigung einfanden, wo Schulrat Schulze bereits auf sie wartete. Ein neuer Lebensabschnitt begann damals für Dich, Jürgen, und auch für mich. Wir beide waren der Gemeinschaftshauptschule in Morsbach zugewiesen worden“, erinnerte sich Andreas Borlinghaus. Im Jahr 2000 übernahm Jürgen Greis dann das Amt des Konrektors der Morsbacher Gemeinschaftshauptschule, 2009/2010 wurde er ihr Rektor. Damals ahnten die beiden Lehrkräfte noch nicht, dass sich die Morsbacher Schullandschaft ab dem Jahr 2010 mit der schrittweisen Schließung der Hauptschule und auch der Realschule zugunsten einer neu zu errichtenden Gemeinschaftsschule grundlegend ändern würde. 2011 wurde Jürgen Greis zunächst zum kommissarischen Schulleiter der Gemeinschaftsschule ernannt.

„Das Wort Gemeinschaft sagt schon aus, dass hier nicht die Individualität im Vordergrund steht, sondern sich diese dem gemeinsamen Handeln unterordnen sollte“, so Borlinghaus weiter. Er dankte Jürgen Greis auch im Namen des gesamten Kollegiums für sein Engagement, in dem stets die Schule im Vordergrund stand und betonte, dass Greis sich in jeder Position schnell zurechtgefunden hat. Sei es als Kollege, als Konrektor, Rektor oder letztlich als Direktor. Selbst die den Siegerländern nachgesagte „Karnevalsphobie“ konnte bei Jürgen Greis in all den Jahren nicht festgestellt werden. Im Gegenteil: auch er konnte sich der Anziehungskraft der fünften Jahreszeit nicht entziehen.

Auch Bürgermeister Jörg Bukowski dankte dem langjährigen Schulleiter persönlich sowie im Namen von Rat und Verwaltung für eine lange, intensive Zeit der vertrauensvollen und sehr konstruktiven Zusammenarbeit. Auch ließ es sich Bürgermeister Bukowski nicht nehmen, dem Gründungsvater der Gemeinschaftsschule und dem Gestalter der Leonardo da Vinci-Sekundarschule aufzuzeigen, welche Folgen sein nicht erfolgter Umzug aus dem Siegerland in die schöne Gemeinde Morsbach hatte: „So hat Jürgen Greis 13.200 Kilometer Fahrstrecke und somit rund 16.400 Minuten pro Jahr für die Anreise von seinem Wohnort zu seinem Arbeitsort investiert. Umgerechnet auf 30 Jahre hat er also ein ganzes Jahr in seinen Pkws verbracht, „nur“ um nach Morsbach zu „seiner“ Schule zu fahren. Diese doch sehr eindrucksvollen Zahlen machen deutlich, welchen Stellenwert die Leonardo da Vinci-Schule für Jürgen Greis hatte!“ Zudem sei er ein Teamplayer, der stets betonte, dass man die Erfolge dieser Schule nicht alleine schaffen könne. „Du hast sinnbildlich `gebrannt` für die Leonardo da Vinci-Schule und daher möchte ich Dir, auch im Na-



Jürgen Greis, Schulleiter der Leonardo da Vinci-Schule wurde in feierlicher Atmosphäre von seinen Wegbegleiter:innen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Foto: S. Kubeile

Zum Titelbild:

An diesem Wochenende wird in Lichtenberg wieder das traditionelle Erntedankfest gefeiert. Das Volksfest wurde 1932, also vor 92 Jahren, erstmals aus der Taufe gehoben. Foto: C. Buchen

men von Rat und Verwaltung der Gemeinde Morsbach, ein bleiben-des Andenken schenken“, so Jörg Bukowski. Er überreichte dem Schulleiter in Erinnerung an die Leonardo da Vinci-Schule und an die Gemeinde Morsbach eine Feuertonne, die ihn mit warmen Gedanken an seine Zeit in Morsbach zurückblicken lassen soll.

Dem Leitenden Regierungsschuldirektor der Bezirksregierung Köln, Carlos Sanchez, kam die Aufgabe zu, die formelle Entlassung in den Ruhestand per Urkunde zu vollziehen. Auch er dankte Jürgen Greis für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und würdigte dessen Verdienste rund um die Morsbacher Sekundarschule.

Das Lehrerkollegium hatte zum Abschied „ihres“ Schulleiters ein ganz besonderes Bonbon vorbereitet. So dichteten die Lehrerinnen und Lehrer das altbekannte Lied „Auf der schwäbsche Eisebahne“ eigens für Jürgen Greis um und gaben, begleitet von Christian Schmidt am Klavier und Simon Held an der Gitarre, ein Ständchen zum Besten.

In seiner letzten Amtshandlung betrat auch Jürgen Greis sichtlich bewegt die Bühne der Kulturstätte. Er freute sich sehr, dass viele geladene Gäste den Weg zu seiner Verabschiedung nach Morsbach gefunden - und teilweise einen weiten Weg auf sich genommen hatten. Ein besonderer Dank galt seiner Familie, seinen Freunden sowie den Kolleginnen und Kollegen, die auch seine teils verrückten Ideen unterstützt - und konstruktiv bereichert hatten. Er erinnerte sich lächelnd an das Einstellungsangebot für die Morsbacher Gemeinschaftshauptschule zurück, das ihn vor rund 30 Jahren im Schwedenurlaub erreichte. In Ermangelung von Handys und fortschrittlicher Technik, verbrachte er zusammen mit seiner Frau einen Tag seines Urlaubs im Postamt des Urlaubsortes, um die Einstellung fix zu machen.

„Die Neugründung der Schule hat mich vor große Herausforderungen gestellt. Die Planung und der Umbau der Schule waren ebenfalls, um diese an die heutigen pädagogischen Anforderungen anzupassen, eine Herausforderung“, stellte Jürgen Greis fest. Neben vielen glücklichen und positiven Momenten, erinnerte sich Greis auch an traurige Ereignisse in seiner Laufbahn und gedachte schon bereits verstorbener Kollegen. Er sei aber dankbar und stolz auf die vielen Projekte, die gemeinsam mit den Morsbacher Vereinen und Betrieben umgesetzt wurden. Darunter Konzerte, Sportveranstaltungen oder das Schwarzlichttheater „Blacklights“. Auch die in den letzten Jahren entstandenen Kooperationen mit verschiedenen Betrieben erfüllen Greis mit tiefem Dank. Er hob weiterhin die Unterstützung des Fördervereins hervor. Auch Schulpflegschaft und Förderverein dankten dem scheidenden Schulleiter.

Bevor sich der offizielle Teil der Feierlichkeiten dem Ende neigte und sich die geladenen Gäste bei Canapés und Kaltgetränken dem ein oder anderen Schwank aus der 30-jährigen gemeinsamen Zeit mit Jürgen Greis widmeten, wartete ein weiteres Highlight auf die Gäste: Christian Schmidt begleitete Eric Lorenz mit seiner eindrucksvollen Stimme bei dem Song „You raise me up“ am Klavier und sorgte für einen Gänsehautmoment. Begleitet wurden die beiden Akteure von den Schülerinnen Jule Stamp an der Querflöte und Celina Freyth an der Klarinette.

Nun beginnt für Jürgen Greis ein neuer Lebensabschnitt, der mit vielen geplanten Fahrradtouren keine Langeweile aufkommen lässt. Er übergibt die Leitung der Leonardo da Vinci-Schule an Holger Engelbert, der an diesem Tag leider nicht dabei sein konnte, in vertrauensvolle Hände und ist überzeugt, dass sein Nachfolger mit frischen Ideen und großem Engagement, die Tradition der Schule fortführen und weiter entwickeln wird.

Ein Gewerbeamt für Reichshof und Morsbach

Nachdem die Gemeinden Reichshof und Morsbach bereits im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen der Kassen, der Gleichstellung, der Kita- und der OGS-Beiträge zusammenarbeiten, bekommen die Gewerbetreibenden einen neuen Ansprechpartner.



Stefan Alfes an seinem neuen Arbeitsplatz (Mitte) - zur Begrüßung kamen die Bürgermeister Bukowski und Gennies und beide Leiter der Ordnungsämter, Markus Pollmann (li.) und Stefan Hermann Foto: U. Valbert

Stefan Alfes wird ab **1. September 2024** Ansprechpartner im Bereich der Gewerbeordnung. Hierzu gehören:

- An-, Um- und Abmeldungen
- Gewerbeauskünfte
- Auskünfte aus dem örtlichen Gewerberegister als auch Gewerbezentralregister

Gleichzeitig steht er für Auskünfte im Bereich des Gaststättengesetzes zur Verfügung. Neben

- Konzessionen
- Gestattungen

erfolgt auch eine Überwachung der Gaststätten, des Nichtraucherschutzes, der Ladenöffnungszeiten und sonstigen gewerblichen Angelegenheiten.

Marktfestsetzungen und Feste/Umzüge werden wie bisher von den örtlichen Ordnungsämtern überwacht.

Stefan Alfes wird die Aufgaben aus dem Rathaus der Gemeinde Reichshof (Hauptstraße 12, 51580 Reichshof) erledigen. Bei Fragen steht er den Bürger:innen auch telefonisch unter 02296-801-252 oder per E-Mail unter Stefan.Alfes@Reichshof.de bzw. gewerbe@reichshof.de zur Verfügung.

Sitzungstermine

Folgende gemeindliche Gremien tagen im September im Sitzungssaal des Rathauses:

Montag, 09.09.2024, 18.00 Uhr: Bauausschuss

Donnerstag, 12.09.2024, 18.00 Uhr, Umwelt- und Entwicklungsausschuss

Montag, 16.09.2024, 18.00 Uhr: Schul- und Sozialausschuss

Dienstag, 17.09.2024, 18.00 Uhr: Haupt- und Finanzausschuss

Dienstag, 24.09.2024, 18.00 Uhr, Rat

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.morsbach.de/rathaus-buergerservice/ratsinformationssystem-politik/>

60 Kinder erleben spannendes Fußball-Feriencamp

Es geht um die pure Freude am Fußball und um die Förderung technischer Fertigkeiten abseits vom Spielbetrieb: Das eigenständig organisierte Fußballferiencamp ist mittlerweile fester Bestandteil der Nachwuchsarbeit beim SV Morsbach und erfreut sich wachsender Beliebtheit. 60 Kinder im Alter von 6 bis



Anzeigen im **Flurschütz**

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

13 Jahren, 10 mehr als im vergangenen Jahr, waren kürzlich wieder mit Feuereifer dabei und wurden von 16 Trainern, Assistenten und Betreuern professionell begleitet.



60 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren nahmen in den Sommerferien am Fußballcamp des SV Morsbach mit Feuereifer teil. Foto: SV Morsbach

„Es war für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir trotz des derzeit laufenden Sportplatzumbaus ‚Auf der Au‘ an diesem Angebot festhalten“, betont Bastian Stricker, Leiter der Abteilung Fußball beim SVM. So wurde das diesjährige Camp kurzerhand an die Ausweichspielstätte am Schulzentrum Hahner Straße verlegt, wo die jungen Teilnehmer:innen drei Tage in Folge jeweils sechs Stunden täglich betreut wurden.

Die Organisation des Camps lief beim SV Morsbach gewohnt routiniert ab. So trafen sich die Trainer und Betreuer jeweils bereits eine Stunde vor Beginn zu einem Frühstück, um die Übungsinhalte des Tages zu besprechen. Aufgeteilt in drei altersgerechte Trainingsgruppen, ging es dann für die Kinder ans Training, das – bei Temperaturen von bis zu 35 Grad – durch Abkühlungen im Aufstellpool aufgelockert wurde. In den Pausen für Snacks und das täglich von Vorstandsmitgliedern des SVM frisch zubereitete Mittagessen war mit einem Zelt für Schatten gesorgt. Alle Kinder wurden zudem zu Beginn des Camps ausgestattet mit einem Set aus Trikot, Hose, Stutzen und Ball, das sie anschließend behalten durften.

Nach der Mittagspause am Abschlusstag endete das Fußballferiencamp mit einem großen Abschlussturnier, bei dem sich altersgemischte Mannschaften spannende Begegnungen lieferten. Am Ende waren sich alle einig in der Vorfreude auf das nächste Camp, das 2025 wieder auf dem runderneuten Kunstrasenplatz „Auf der Au“ stattfinden soll.

Der Dank des SV Morsbach gilt dem folgenden Team: Trainer und Assistenten: Richard Moh (TSV Weißtal), Max Rötzel (TuS Bitzen), Kevin Reifenrath (DJK Friesenhagen), Oliver Pulm (SSV Wilderbergerhütte-Odenspiel), Daniel Lenz, Nico Klein (beide SG Holpe-Wallerhausen/Morsbach), Jan-Niklas Cirillar, Laura Hock, Ines Franken und Tim Zimmermann (alle SV Morsbach) sowie Linus Stricker und Janosch Buchen (beide SV Morsbach C-Jugend)

Betreuer: Daniel Höfer, Irina Stricker, Judith Kolditz und Alexandra Schönauer (alle SV Morsbach).

Hol dir jetzt deine kostenlose Probestunde!

Unterrichtsstart in der Musikschule Morsbach e.V. und der Musikschule der Homburgischen Gemeinden e.V.

Lust zu musizieren? Dann steigen Sie jetzt nach den Sommerferien ein! Die Angebote der Musikschulen richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Die Musikschulen bieten neben Musikalischer Früherziehung für die Jüngsten



ten Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene in sehr vielen instrumentalen Fächern und Gesang an. Die Ensembles und Chöre der Musikschule sind offen für alle Musikbegeisterten, nicht nur für Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Selbstverständlich sind für alle Angebote unverbindliche und kostenfreie Probestunden möglich oder es kann bestehender Unterricht besucht werden, um den Unterricht und die Lehrkraft kennenzulernen. Interessierte können sich auf der Homepage der Musikschulen www.musikschulemorsbach.de bzw. www.mdhg.de genauer über das Angebot und die Lehrkräfte informieren oder sich direkt an die Geschäftsstellen der Musikschulen wenden: Musikschule Morsbach: Email: musikschule@morsbach.de/Telefon: 02294-9997020 und Musikschule der Homburgischen Gemeinden: Email: j.wolfslast@wiehl.de/ Telefon: 02262-99260.

Erfolgreicher Start des gemischten Projektchors Lichtenberg

Der neu gegründete gemischte Projektchor Lichtenberg ist am **22. August 2024** erfolgreich gestartet. Unter der Leitung von Dominik Schönauer probten die rund 50 Sängerinnen und Sänger ein abwechslungsreiches Programm in ausgelassener Atmosphäre im Pfarrheim Lichtenberg.

Das großartige Feedback aller Anwesenden und der gelungene Start ebnen den Weg für ein weiteres musikalisches Kapitel in Lichtenberg. Weitere Sängerinnen und Sänger sind gerne willkommen. Die nächste Probe findet am **19.09.2024** um 20.00 Uhr im Pfarrheim Lichtenberg statt. Einfach vorbeikommen! Plakat: Gemischter Projektchor Lichtenberg



Neuer Gitarrenlehrer an der Musikschule Morsbach

An der Musikschule Morsbach hat nach den Sommerferien ein neuer Gitarrenlehrer begonnen. Hartmut Zinn ist ein erfahrener Gitarrenpädagoge, der neu ins Oberbergische gekommen ist und seit einiger Zeit schon sehr erfolgreich auch für die Musikschule der Homburgischen Gemeinden unterrichtet.

Hartmut Zinn bietet Unterricht in Gitarre und Ukulele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Nähere Informationen über Herrn Zinn finden sich auf der Homepage der Musikschule Morsbach unter www.musikschulemorsbach.de. Eine unverbindliche Probestunde kann über die Geschäftsstelle der Musikschule vereinbart werden per mail: musikschule@morsbach.de oder dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr telefonisch unter 02294-9997020 oder persönlich zu denselben Zeiten im Musikschulbüro im Kulturbahnhof.



Hartmut Zinn ist nach den Sommerferien neuer Gitarrenlehrer an der Musikschule Morsbach. Foto: H. Zinn

www.stangier-frisoere.de

Warum in die Ferne schweifen, denn das Schöne liegt so nah!

Am 30. Juli trafen sich die Besucher:innen und das Team des Bürgercafés, mit überwiegend ukrainischen Mitbürger:innen zu einem geselligen Nachmittag im Kurpark, an der Minigolfanlage. Es war ein gelungener Nachmittag.

Es wurde mit Begeisterung Minigolf gespielt und ein Picknick mit Kaffee, Kuchen und Eis rundete den Nachmittag ab. Das Bürgercafé findet 14-tägig, dienstags ab 16.00 Uhr, im Kulturbahnhof statt.



Das Team des Bürgercafés richtete für die Besucher:innen einen geselligen Nachmittag mit Minigolf und anschließendem Picknick im Morsbacher Kurpark aus. Foto: R. Wagener

Europäische Mobilitätswoche im Oberbergischen Kreis

Vom 16. bis 22. September findet unter dem Motto „Straßenraum gemeinsam nutzen“ die Europäische Mobilitätswoche statt



In diesem Jahr haben sich erstmals einige Kommunen des Oberbergischen Kreises mit Unterstützung des Zukunftsnetz Mobilität NRW zusammengeschlossen und bieten gemeinsam vielfältige Aktionen an, um den Bürgerinnen und Bürgern das Thema der nachhaltigen Mobilität vor Ort näher zu bringen.

Die Städte Gummersbach, Hückeswagen und Wipperfurth sowie die Gemeinden Lindlar, Morsbach und Reichshof bieten über die gesamte Woche verteilt verschiedene Aktionen an. Diese reichen von Fahrradkino, Theaterstück und Marktplatzmalereien für Grundschulen über Pendler:innen-Frühstück-to-Go für Verwaltungsmitarbeitende bis hin zu Graffiti-Aktionen, Pedelec-Trainings, Radtouren und Ratespielen an Ampeln.

Ziel ist es, mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität in den Kommunen zu werben und zu zeigen, wie eine Mobilität aussehen kann, die Mensch und Klima gut tut.

Auf der Webseite www.gummersbach.de/de/hier-zu-hause/mobilitaet/emw.html finden Sie weitere Informationen zu den angebotenen Programmpunkten im Aktionszeitraum.

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission. Seit 2002 bietet sie Kommunen, Unternehmen und Organisationen aus ganz Europa die Möglichkeit für kreative Ideen und Konzepte für nachhaltige Mobilität zu werben. Grafik: Quelle: UBA / EMW 2024

Kontakt für Rückfragen:

Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Michelle Bauer, Telefon 02294/699-359, michelle.bauer@gemeinde-morsbach.de

Zukunftsnetz Mobilität, Kerstin Fischer, Telefon 0221 20808755, Kerstin.Fischer@vrs.de

Hausgeräte -Kundendienst und Verkauf für alle Fabrikate

Hausgeräte Kundendienst

Theo Becher

Inhaber Jörg Becher

Miele

AUTORISIERTER
FACHHANDELS-
KUNDENDIENST

Walzwerkstraße 4 · 57537 Wissen · Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Real Community – zeigen was geht!

Ein Projekt ganz besonderer Art wird sich von September dieses Jahres bis einschließlich Juni 2025 im Kulturbahnhof Morsbach verwirklichen. Das Projekt, welches vom Landschaftsverband Rheinland, LVR Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege gefördert wird, entspringt der Idee von Objektmanagerin Nadja Schwendemann, die sich durch verschiedene Veranstaltungen der Diskrepanz zwischen digitalen Medien bzw. sozialen Netzwerken und der realen Gemeinschaft widmen wird.



Es geht um Kommunikation, Emotion und den Umgang mit Information sowie um Bildung, Kultur und deren sozialen Aspekt. „Wir möchten zeigen, wie eine Rückkoppelung der sozialen Netzwerke im Internet hin zu realen Communities in einer Gesellschaft funktionieren kann“, so die Initiatorin des Projektes. Ziel sei es, so Schwendemann, durch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen, die von Künstler:innen und Kulturschaffenden durchgeführt werden, Themen künstlerisch aufzugreifen und darzustellen, die aus einer interessierten Bevölkerung eingebracht werden. So werden sich im Laufe des Projektes zwei Gruppierungen bilden. Einerseits die themenstellenden Personen, Vereine oder Institutionen, und die andere Seite werden die Künstler:innen oder Referent:innen sein, die sich den Themen stellen. Die Auswahl und sinnvolle Zusammenführung der Themen wird von einem internen Gremium vorgenommen. „Wenn wir es schaffen, in einer Gruppe kreativ denkender Menschen ein vorher vorhandenes Problem aufzulösen, in dem wir es einfach in einen anderen Rahmen setzen, und damit die Blickrichtung erweitern, haben wir ein großes Ziel erreicht“, hofft Nadja Schwendemann und freut sich auf eine rege Teilnahme. Wer sich als Themensteller beteiligen möchte, oder auch als Künstler:in oder Kulturschaffender sich der Auseinandersetzung stellen möchte, sollte sich über nadja.schwendemann@gemeinde-morsbach.de oder unter Tel. 02294 699 337 melden und Sie bekommen aussagekräftiges Informationsmaterial zugesendet oder können auch persönlich Fragen stellen.

„...wenn Pflege zum Thema wird...“

Bei herrlichem Sonnenschein durfte auch dieses Jahr wieder zu Themen rund um die Pflege auf dem Holper Markt beraten werden.

Die Senioren- und Pflegeberaterinnen der Gemeinde Morsbach, mit Unterstützung der Pflegeberaterin der AOK (Christiane Zabelberg) sowie der Koordinatorin des Oberbergischen Kreises (Christine Prinz) hielten interessantes Informationsmaterial für die Marktbesucherinnen und Marktbesucher bereit. In netter Atmosphäre wurden Gespräche zu Hilfen und Unterstützungsangeboten für pflegende Angehörige und Hilfsangebote in allen Lebenslagen geführt.



Die Besucher:innen des Holper Wochenmarktes konnten sich rund um das Thema Pflege sowie über Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige beraten lassen. Foto: S. Uebach

Sylke Görres und Sabine Uebach von der Pflegeberatungsstelle im Morsbacher Rathaus konnten auch zu Fragen bei eintretender Pflegebedürftigkeit, Unterbringungsmöglichkeiten der zu pflegenden Angehörigen und vieles mehr informieren. Ein herzliches Dankeschön geht an den Heimatverein Holpe für die Einladung.

Die Pflegeberaterinnen stehen auch im Rathaus gerne für alle Fragen und Hilfen nach Terminabsprache zur Verfügung unter 02294/699-351 oder- 361.

Für Engagierte: Neues Programm der Ehrenamts-Akademie des Oberbergischen Kreises

10 kostenlose Qualifizierungsangebote für engagierte Bürgerinnen und Bürger

Mit dem neuen Programm der Ehrenamts-Akademie des Oberbergischen Kreises erhalten engagierte Bürgerinnen und Bürger auch in der zweiten Jahreshälfte wieder gebührenfreie Qualifizierungsangebote. Die Kurse unterstützen ehrenamtlich Engagierte zu aktuellen Herausforderungen und geben viele Informationen und Tipps. Bis Jahresende können insgesamt zehn praxisnahe Veranstaltungen kostenlos besucht werden.

Für Einsteigende ins Ehrenamt bietet sich der Kurs „Heute noch einen Verein gründen?“ an. Dabei erhalten die Teilnehmenden unter anderem Informationen zu Voraussetzungen und Zielen, Vorteilen und Kosten.

Weil soziale Netzwerke im Ehrenamt immer wichtiger werden, bietet die Ehrenamts-Akademie gleich drei Kurse dazu an. Sehr beliebt sind die Qualifizierungen zu dem Grafikdesignprogramm Canva für die Gestaltung von Werbemitteln. Außerdem gibt es Informationen zu nutzbringenden Kanälen und Diensten. Zu finanziellen und rechtlichen Fragen gibt es die Kurse „Wenn Vereine Geld verdienen“; „Haftungsfragen für Vereine, Mitglieder und Ehrenamtliche“ und „Fundraising: mehr als Spendenaufrufe“.

Darüber hinaus bietet das neue Halbjahresprogramm Tipps um Ehrenamtliche zu gewinnen, kulturelle Vielfalt im Ehrenamt zu fördern oder dazu, wie ein angemessener Austausch im ehrenamtlichen Miteinander funktionieren kann. Eine Übersicht zum aktuellen Programm der Ehrenamts-Akademie des Oberbergischen Kreises erhalten Sie auf www.obk.de/ehrenamts-akademie.

Die „Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt“ des Oberbergischen Kreises gestaltet das Programm der Ehrenamts-Akademie gemeinsam mit diesen Bildungsträgern:

- Volkshochschule Oberberg
- Katholisches Bildungswerk
- Katholische Familienbildungsstätte Haus der Familie
- Evangelische Erwachsenenbildungswerk / Evangelischer Kirchenkreis An der Agger



Unser Dorf hat Zukunft - Kreiswettbewerb mit engagiertem Nachwuchs und zukunftsfähigen Projekten

Start der Dorfbereisung durch die Bewertungskommission

Im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2024“ ist die Bewertungskommission jetzt in die erste Wettbewerbsrunde gestartet. Die oberbergischen Jury-Mitglieder besuchen an insgesamt fünf Tagen alle 21 teilnehmenden Dörfer. Dabei stellen ehrenamtlich aktive Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner stellen der Bewertungskommission ihren Ort, ihre Projekte, Ideen und Ziele zur Verbesserung der Lebensqualität vor. Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet in der Regel alle drei Jahre statt und ist ein wichtiger Baustein für die Dorfentwicklung im Oberbergischen Kreis. „Es geht um das gemeinsame Engagement für lebenswerte und zukunftsfähige Dörfer. Deshalb freut es mich ganz besonders, dass sich auch immer mehr junge Menschen in den Dörfern gemeinnützig und ehrenamtlich einbringen und auch für eine Teilnahme an diesem bundesweiten Wettbewerb engagieren!“, sagt Kreisdirektor Klaus Grootens, Vorsitzender der Bewertungskommission. Den Auftakt der diesjährigen Bereisung bildete Lindlar-Schönenborn. Hier war die vorgegebene Präsentationszeit knapp bemessen, um die zahlreichen Projekte der Dorfgemeinschaft vorzustellen: von 125 Einwohnerinnen und Einwohnern sind ganze 120 im Schönenborner Dorfverein aktiv. Die 12-köpfige Jury aus Politik, Verwaltung, Landwirtschaft und Tourismus waren begeistert von den vielen ehrenamtlichen Dorfprojekten. Im wenige Kilometer entfernten Dorf Spich beeindruckte das ehrenamtliche und kreative Engagement und der Zusammenhalt der nur insgesamt 17 Bewohnerinnen und Bewohner. Weitere Eindrücke hervorragender Dorfgemeinschaften mit großem Engagement konnte die Kommission auf ihrem ersten Bereisungstag auch in Lindlar-Linde bekommen. „Das war ein gelungener Auftakt für weitere 18 Dörfer, die sich bis zum **11. September 2024** mit ihren gemeinnützigen und innovativen Projekten vorstellen und um die begehrten Gold-, Silber- und Bronzeplatzierungen kämpfen, nicht zuletzt, um sich für die nächste Runde des Dorfwettbewerbs auf Landesebene zu qualifizieren“, bilanziert der Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt, Frank Herhaus nach der diesjährigen Dorfbereisung.

Teilnehmende Dörfer am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2024“

- Gummersbach: Berghausen, Elbach, Hülsenbusch
- Lindlar: Linde, Scheel, Schönenborn, Spich
- Marienheide: Erlinghagen
- Morsbach: Holpe
- Nümbrecht: Elsenroth
- Reichshof: Blankenbach, Eiershagen, Freckhausen, Hespert, Mittelagger, Nosbach, Wildberg, Wildbergerhütte
- Waldbröl: Puhl
- Wiehl: Morkepütz, Oberwiehl

Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 11.200 € werden von den Sparkassen im Oberbergischen Kreis für die Dörfer ihres Geschäftsgebietes gespendet. Weitere Informationen zum Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf www.obk.de/dorfwettbewerb.

Bauarbeiten an der Kreisstraße 58 in Morsbach-Lichtenberg

Ab 9. September wird die K 58 zwischen L 336 und Lichtenberg instand gesetzt

Die Kreisstraße 58 im Gemeindegebiet Morsbach wird ab Montag, dem **9. September 2024** großflächig instandgesetzt. Betroffen ist der Streckenabschnitt zwischen der Einmündung L 336 und der Ortschaft Lichtenberg. Während der Bauarbeiten ist die



Strecke für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Anlieger erreichen Lichtenberg über die Gemeindestraße, die durch den Ort führt: von der Landstraße 324 Hülstert – Lichtenberg oder von Morsbach kommend über die Kreisstraße 58. Eine überörtliche Umleitung ist über die L 336 – Frankenthal – Hülstert und die L 324 Hülstert – Lichtenberg eingerichtet.

Die Gesamtbauzeit beträgt voraussichtlich rund 6 Wochen. Die Arbeiten sollen bis Ende Oktober 2024 abgeschlossen sein.

Die Zufahrt in die Bergstraße und das anliegende Altenheim ist immer gewährleistet.

Eine Ersatzbushaltestelle ist in der Industriestraße am Feuerwehrhaus eingerichtet.

Um die Beeinträchtigungen für Anlieger und die bauausführende Firma möglichst gering zu halten, erfolgen die Sanierungsarbeiten in zwei Abschnitten:



Die K 58 bei Morsbach-Lichtenberg wird großflächig saniert. Foto: OBK

Der 1. Bauabschnitt ist im Bereich zwischen der Einmündung L 336 (im Tal) bis in die Ortsmitte Einmündung „Bergstraße/Zu den Gärten“. Außerorts wird zunächst die Deckschicht abgefräst, anschließend werden Vorarbeiten an den Entwässerungseinrichtungen und Straßenrändern ausgeführt und schließlich vollflächig asphaltiert. Zufahrten und Einmündungen in diesem Streckenabschnitt werden an die neue Fahrbahn angeglichen. Bankette werden neu angelegt und vorhandene Mulden angepasst. Im Straßenbau stellen Mulden eine Art der Entwässerungseinrichtung dar. Auch die vorhandenen Schutzplanken werden der neuen Fahrbahnhöhe entsprechend angepasst.

Den Plan zur Umleitungstrecke für den 1. Bauabschnitt erhalten Sie unter www.morsbach.de.

Innerorts bzw. in der Ortsdurchfahrt Lichtenberg sind lediglich punktuelle Sanierungen vorgesehen. Schadhafte Stellen der Fahrbahn werden ausgefräst und wieder mit Asphalt verschlossen. Die Zufahrt in die Ortslage erfolgt von der L 324 Hülstert-Lichtenberg. Die Anwohnerinnen und Anwohner im betroffenen 1. Abschnitt können – bis auf wenige, zeitlich befristete Ausnahmen – weiterhin ihre Grundstücke erreichen. Auskunft darüber erteilt die Baufirma während der Arbeiten vor Ort.

Der 2. Bauabschnitt erfolgt dann zwischen der Einmündung „Bergstraße/Zu den Gärten“ und der Einmündung „Friedhofsweg“. Auch hier werden lediglich schadhafte Stellen ausgebessert. Die Zufahrt in die Ortslage ist über die Kreisstraße 58 vorgesehen. Auch hier werden die direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner – bis auf wenige, zeitlich befristete Ausnahmen – die Möglichkeit haben, ihre Grundstücke zu erreichen. Auch hier informiert die Baufirma vor Ort. Den Plan zur Umleitungstrecke für den 2. Bauabschnitt erhalten Sie unter www.morsbach.de. Informationen zu den Baustellen auf Kreisstraßen unter www.obk.de/kreisstrassen.





HOCHWERTIG, ZUVERLÄSSIG, PREISWERT, SCHNELL.

FÜR INFORMATIONEN RUFEN SIE UNS AN ODER SCHREIBEN UNS.
TEL. 02265/998 778 5, ANFRAGE@ARBEITSKLEIDUNG-BESTICKEN.DE



Wir suchen dich!

- Teildienstmitarbeiter
- Automobilverkäufer
- Servicetechniker / Mechatroniker

m/w/d

Unbefristeter Arbeitsvertrag & sicherer Arbeitsplatz

Faire & leistungsgerechte Bezahlung + Urlaubsgeld

Betriebliche Altersvorsorge und Mitarbeiterabbate

Bewerbung:

Mail: info@autohaus-zielenbach.de

Telefon: 02294-98080 - Michael Zielenbach



51597 Morsbach - Bahnhofstraße 10

Tel. 02294 - 9220

Öffnungszeiten: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 23.00 Uhr
So.: 11.30 - 14.00 u. 17.30 - 22.00 Uhr Montags Ruhetag

Pizzeria & Ristorante Da Antonio



www.portopizza.de

Verkauft!



Einen Makler beauftragen, über 60 Makler arbeiten für Sie!

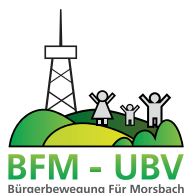
Bender & Bender

- Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung!

Rufen Sie uns unverbindlich an!

0 22 94 / 9 86 39 10 • Bahnhofstr. 5, 51597 Morsbach • www.bender-immobilien.de



BFM - UBV

Bürgerbewegung Für Morsbach



www.bfm-morsbach.de

Anzeigen im *Flurschütz*

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com

Veranstaltungen 2024



Blutspende

Die nächsten Blutspendetermine finden statt am **13. und am 20. September 2024** im Schulzentrum Morsbach, Hahner Straße 31 von 15.30 bis 19.30 Uhr. Bitte beachten Sie: die Terminreservierung für die Blutspende in Morsbach findet online statt. Anmelden und informieren kann man sich über die Homepage des DRK-Blutspendedienst West www.blutspendedienst-west.de.



Dorffest in Holpe am 07.09.2024 rund um den Spielplatz

Los geht es um 14 Uhr mit Kaffee, Kuchen, Kinderspaß (Spritzenhaus, Spiele für die Kleinen, Instrumenteschnuppern u.v.m.). Um 14.30 Uhr erfreut uns der Musikkreis Holpe mit einem Platzkonzert, bevor ab 15.30 Uhr die Spannung bei den Boule- und Menschenkicker-Turnieren steigt.

„Im Anschluss an die Preisverleihung lassen wir den Abend gemeinsam mit Kaltgetränken, Imbiss, Musik und netten Gesprächen ausklingen.“

Wir freuen uns auf einen Tag voller Spiel, Spaß und Spannung mit vielen Besucher:innen.“

Veranstalter: SpVgg Holpe-Steimelhagen, Löschgruppe Holpe, Musikkreis Holpe und Heimatverein Holpe

120 Jahre MGV „Hoffnung“ Lichtenberg

Der älteste Gesangsverein in Morsbach, der Männergesangsverein „Hoffnung“ Lichtenberg, feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: 120 Jahre Vereinsgeschichte. Zu diesem freudigen Anlass laden die Sänger des MGV „Hoffnung“ am **14. September 2024** ab 17.30 Uhr ins Pfarrheim Lichtenberg ein. Diese besondere Geburtstagsfeier wird auch mit den musikalischen Beiträgen befreundeter Vereine gestaltet, die mit ihrem Gesang zum Programm beitragen. Gemeinsam wird so auf viele Jahrzehnte der Freundschaft, Verbundenheit und Freude am Singen zurückgeblückt. Alle Freunde des Chorgesangs sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Abend mit uns zu verbringen.



Der Räuber Hotzenplotz von Otfried Preußler

Nach „Pettersson und Findus“ präsentiert das Kiwi Kindertheater am **13.10.2024** um 15.30 Uhr nun den spannenden Kinderbuchklassiker „Der Räuber Hotzenplotz“ in der Kulturstätte Morsbach.

Hurra - die Großmutter hat Geburtstag! Kasperl und sein Freund Seppel schenken ihr eine neue Kaffeemühle - eine ganz besondere!

Sie spielt nämlich Großmutter's Lieblingslied. Sie freut sich sehr. Die Freude währt jedoch nicht lange, denn plötzlich steht der Mann mit den sieben Messern vor ihr. Der Räuber Hotzenplotz! Er stiehlt die Kaffeemühle und flieht damit in seine Räuberhöhle. Kasperl und sein Freund Seppel machen sich auf, um den wilden Räuber zu fangen. Unglücklicherweise geraten sie dabei in die Hände des Räubers Hotzenplotz und des bösen Zauberers Petrosilius Zwackelmann, denn so einfach lassen Räuber sich nicht fangen. Werden es die beiden Freunde schaffen sich aus ihrer Gefangenschaft zu befreien? Ein lustiges und spannendes Theaterstück für die ganze Familie liebevoll inszeniert vom Kiwi Kindertheater. Termine und Informationen: www.kiwi-kindertheater.de. Plakat: kiwi Theater



Klangwelten

Herbstkonzert des Musikkreis Holpe e.V.

Am Samstag, dem **26. Oktober 2024**, lädt der Musikkreis Holpe e.V. zu seinem alljährlichen Herbstkonzert in der Kulturstätte Morsbach ein. Unter der Leitung von Andreas Klein erwartet das Publikum ein Abend voller musikalischer Überraschungen und Höhepunkte.



Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19.00 Uhr. Das diesjährige Thema lautet „Klangwelten“, und die Besucher:innen dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das sowohl klassische als auch moderne Stücke umfasst. Die talentierten Musiker:innen des Vereins haben sich intensiv vorbereitet, um den Gästen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Karten für das Konzert sind im Vorverkauf bei allen Musikern, in Andi's Musiklabor, bei Baustoffe Stinner und bei Lotto Hess erhältlich. Der Musikkreis Holpe e.V. freut sich darauf, zahlreiche Musikliebhaber:innen zu diesem besonderen Event begrüßen zu dürfen. Seien Sie dabei und genießen Sie einen Abend voller Musik und Gemeinschaft in gemütlicher Atmosphäre. Tauchen Sie ein in die faszinierenden Klangwelten und lassen Sie sich von den vielfältigen musikalischen Darbietungen verzaubern. Plakat: Musikkreis Holpe e.V.



Anzeigen im **Flurschütz**

Kostenlose Info bei Hr. Klinkenberg: Tel. 02265.998 778 2 • flurschuetz@c-noxx.com



Hinweisbekanntmachungen der Gemeinde Morsbach:

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Morsbach

Gemäß § 14 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach werden die öffentlichen Bekanntmachungen, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, im Internet auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter www.morsbach.de/bekanntmachungen-2024/ vollzogen, soweit gesetzlich nicht etwas anderes bestimmt ist. An dieser Stelle werden die Bekanntmachungen im Flurschütz nachrichtlich veröffentlicht. Die nachfolgend eingearbeitete(n) Bekanntmachung(en) wurde(n) bereits im Internet bereitgestellt.

Hinweisbekanntmachung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW)

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Gemeinden Morsbach und Reichshof über die „Bearbeitung der Gewerbeangelegenheiten“

Die genannte öffentlich-rechtliche Vereinbarung hat die Kommunalaufsicht des Oberbergischen Kreises am 24.07.2024 genehmigt und am 10.08.2024 in den amtlichen Verkündungsblättern (Oberbergische Volkszeitung, Oberbergischer Anzeiger) des Oberbergischen Kreises bekannt gemacht. Die Vereinbarung wird gemäß § 24 Abs. 4 GkG NRW am Tage nach der Bekanntmachung wirksam, nicht jedoch vor dem 01.09.2024.

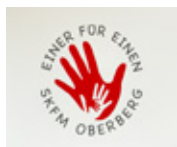
Gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 GkG NRW, in der zurzeit geltenden Fassung, weise ich auf diese Veröffentlichung hin.

Morsbach, den 19.08.2024

Gemeinde Morsbach
Bukowski
- Der Bürgermeister -

Was hat - ich brauche mehr Zeit - mit Ehrenamt zu tun?

„Als ich letzts mal Zeit hatte einen Artikel über Zeit zu lesen, in dem es um Studien zum Thema Zeitempfinden ging, bin ich auf eine interessante Aussage gestoßen, nämlich, dass es um Zeit zu gewinnen nicht unbedingt zielführend ist, irgendwie Zeit freizuschaukeln, indem man Aktivitäten einschränkt. Die Erklärung dazu liefert der Artikel:



„...Gefühlte Zeit können Menschen paradoxerweise aber auch gewinnen, indem sie anderen helfen - obwohl das Zeit kostet. Freiwillige wurden gebeten eines Samstagmorgens eine halbe Stunde lang etwas für jemand anderes zu tun, was nicht ohnehin geplant war. Die Leute machten die verschiedensten Sachen für andere, die oft länger als eine halbe Stunde dauerten, trotzdem hatten sie am Abend eher das Gefühl, über mehr Zeit im Leben zu verfügen, als eine Vergleichsgruppe, die eine halbe Stunde etwas für sich selbst getan hatte. Eine weitere Studie lieferte eine plausible Erklärung: Helfen fördert den Eindruck, Herr oder Herrin über die eigene Zeit zu sein“ (Auszug aus dem Artikel „Glückliche Stunde gesucht“ in der Zeitschrift Psychologie Heute, Ausgabe 08/2024).

Das zu lesen, war für mich nichts Neues, denn wir handeln im SKFM genau nach diesem Prinzip, da wir Menschen ehrenamtliche Aufgaben anbieten, bei denen sie ihre Zeit erfüllend einsetzen können.

Dazu passt auch die Aussage eines ehemaligen Kollegen: „Wer sich nur um sich kümmert, hat Probleme. Wer sich um andere kümmert, hat Aufgaben.“

Dies in einer Studie bestätigt zu bekommen, hat mich so sehr gefreut, dass ich es gerne nochmal weitergeben wollte. Uns ist aber auch klar, dass es immer um das richtige Maß geht, was auch in der Studie bestätigt wurde, mit dem Beispiel der pflegenden Angehörigen, die sehr oft überfordert sind.

So bin ich nach wie vor davon überzeugt, dass wenn wir jemandem eine ehrenamtliche Tätigkeit anbieten, damit Chancen zur eigenen Entwicklung bieten. Damit es nicht zur Überforderung kommt, stehen wir ja auch immer als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.“ **Anette Heider, SKFM Oberberg**

Straßenreinigung in der Gemeinde Morsbach

Gerade die aktuellen Starkregenereignisse in jüngster Zeit führen uns vor Augen, wie wichtig eine effektive Entwässerung von versiegelten Flächen ist. Einer der zentralen Punkte in diesem Zusammenhang ist die Straßenreinigung. Denn nur wenn die Sinkkästen frei von Schmutz sind, können sie zur schnellen und umfassenden Ableitung des Regenwassers beitragen.

Nachfolgend sind die wichtigsten Fragen zum Thema Straßenreinigung - **Wo/was/wann/wer** - und die Antworten kurz für Sie zusammengefasst. Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Morsbach überträgt die Aufgabe an die Bevölkerung, um damit Kosten zu sparen. Bei Einführung einer öffentlichen Straßenreinigung durch die Gemeinde selber würden erhebliche Kosten entstehen, die wiederum durch die Einwohnerinnen und Einwohner zu tragen wären.

Wo müssen Bürgerinnen und Bürger reinigen? Auf allen öffentlichen Straßen.

Was gehört zu einer öffentlichen Straße? Neben den Fahrbahnen und Gehwegen auch Radwege, Sicherheitsstreifen, Parkstreifen und Haltebuchten.

Was ist zu tun? Regelmäßiges Entfernen von Abfällen, Laub und sonstigen Verschmutzungen.

Wann muss gereinigt werden? Grundsätzlich sind die Straßen nach Bedarf, mindestens aber einmal 14-tägig -in der Regel samstags - zu reinigen.

Wer muss reinigen? Die Reinigungspflicht obliegt dem/der Grundstückseigentümer:in bzw. dem/der Erbbauberechtigten. Sofern der/die Grundstückseigentümer:in beider Straßenseiten reinigungspflichtig sind, erstreckt sich die Reinigungspflicht jeweils bis zur Straßenmitte.

Die Straßenreinigungssatzung finden Sie unter: www.morsbach.de -> Bürger- und Informationsservice -> Ortsrecht -> Bau- und Wohnungswesen

Ansprechpartner:

Bei Fragen zur Reinigungspflicht wenden Sie sich bitte an Stefan Hermann, Zimmer UG 05 Tel. 699 -320.

Bei Fragen zur Straßenreinigungsgebühr wenden Sie sich bitte an Philipp Neufeld, Zimmer EG 19, Tel. 699 -127.

Jahreshauptversammlung Spvg. Wallerhausen 1968 e.V.

Am Freitag, dem **20.09.2024** findet um 20.00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung der Spvg. Wallerhausen 1968 e.V. im Sportlerheim statt. Weitere Informationen findet ihr unter www.spvg-wallerhausen.de.



„Ist die Jagd noch zeitgemäß?“

Einladung zum Vortrag des Kreisjagdberaters

Bitte schon mal vormerken: Der NABU Morsbach lädt für Mittwoch, **09. Oktober 2024**, 19.00 Uhr, in den Kulturbahnhof Morsbach zu einem interessanten Vortrag des Kreisjagdberaters Baldur Neubauer ein. Das Thema lautet: „Ist die Jagd noch zeitgemäß?“ Weitere Details in der nächsten Flurschützausgabe.



Historischer Bildkalender 2025 erschienen



Wer gerne alte Ansichten von Morsbach betrachtet, sollte sich den gerade neu erschienenen Bildkalender „Alt Morsbach“ für das Jahr 2025 sichern. Der Kalender erscheint zum 10. Mal und zeigt jeden Monat ein anderes großformatiges historisches Foto von Morsbach.

Da gibt es zum Beispiel ein Wiedersehen mit der alten Volksschule und der Badeanstalt an der Waldbröler Straße sowie mit dem „Zigarrenkistchen“ in der Bahnhofstraße. Als historischer Moment ist die Rathausstürmung von Prinz Walter I. aus dem Hause Moll Karneval 1959 zu sehen. Außerdem zeigt der Bildkalender schöne alte Panoramaansichten von Morsbach. Da kann man nur feststellen: Was hat sich Morsbach in den letzten 100 Jahren verändert!

Der Heimatkalender, der von Christoph Buchen zusammengestellt und mit Bildunterschriften versehen wurde, hat das Format 42 x 30 cm und ist ab sofort im Buchladen Lesebuch (Bahnhofstraße) und in der Postfiliale Nievel (Waldbröler Straße) erhältlich.

Der Kalender wurde nur in einer begrenzten Auflage gedruckt, ist mittlerweile seit zehn Jahren mit seinen historischen Abbildungen zu einem begehrten Sammelobjekt geworden und eignet sich gut als persönliches Geschenk für besondere Anlässe.

Kartoffelfest in Rhein

Die Dorfgemeinschaft Morsbach Rhein veranstaltet am **22. September 2024** ab 11 Uhr ihr traditionelles Kartoffelfest!

Angeboten werden Leckereien „Rund um die Kartoffel“ wie Reibekuchen, Kartoffelsuppe, Bratlinge Für die Unterhaltung ist eine Tombola geplant und für die Kinder gibt es eine Hüpfburg und Spiele.



Großer Müeschbejer Oowend am 5. Oktober

Bitte merken Sie sich folgenden Termin vor: Der Heimatverein Morsbach lädt am Samstag, **5. Oktober 2024**, 19.00 Uhr, wieder zum „Großen Müeschbejer Oowend“ im Gertrudisheim ein. Höhepunkt ist wieder die Verleihung des „Müeschbejer Määdchens“ oder „Müeschbejer Jungen“. Mit dabei sind u.a.: die Wolpertinger, Mini-Wolpertinger, Bel Kantholz und die Karnevalsgesellschaft Morsbach. Eintritt frei.

Weitere Infos in der nächsten Flurschützausgabe.

FORD SERVICE

Ihr Ford Service Partner in Morsbach!



Unsere Serviceleistungen:

- Wartung und Reparatur laut Ford Vorgaben
- Ford Garantiearbeiten
- Diagnose / Fehlersuche
- Haupt- und Abgasuntersuchung (3x wöchentlich)
- Gasprüfung an Wohnmobilen/Wohnwagen
- Unfallabwicklung und Instandsetzung
- Reifenservice und Rädereinlagerung
- Achsvermessung
- Klimaanlage service
- Hol- und Bringservice
- Service Leihwagen



Auto-Schuh

51597 Morsbach • Bahnhofstraße 31
Telefon 0 22 94 / 993 91 16



MICHAEL DEIPENBROCK

Tel. 0 22 94 / 99 12 17

freundlich • preiswert • zuverlässig

Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:

- Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Clubtouren
- Bahnhofstransfer
- Flughafentransfer
- Eil- und Kleintransporte
- Kurier- und Botenfahrten



c-noxx.MEDIA

Web- & Digitallösungen

Folien- & Werbetechnik

Mediengestaltung

Stickerei Druck

c-noxx.media oHG

Im Reichshof 1 | 51580 Reichshof

02265/998 778 2 | mail@c-noxx.com



www.c-noxx.com



Gemeindegkulturverband Morsbach



www.morsbach.de

Die Lange Nacht der Republik 2024

Der Gemeindegkulturverband sagt

Danke

Allen Besuchern und Teilnehmern

Danke

Allen Anwohnern für ihr Verständnis

Danke

Für die Unterstützung bei folgenden Firmen

ALHO- Gesamtgruppe

Fa. Kleusberg

Spedition Schmallenbach

Elektro Dominik Müller

Fa. Sanitär Stausberg

Zunft- Kölsch Brauerei

Peter Matschke

Danke

Dem Bauhof der Gemeinde Morsbach!

Wir freuen uns auf die 16. Lange Nacht am 09.August 2025!

Schmallenbach
Spezialtransporte

Christian
Stausberg
GmbH



Raiffeisenbank
Morsbach
Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

AR
Diplom Finanzwirt
Steuerberater
Telefon: 02294 / 9097-0
www.stb-roetzel.de

Mit den Schwalben unter einem Dach

Schwalbenfreundliches Haus ausgezeichnet

In ganz Deutschland zeichnet der Naturschutzbund Deutschland (NABU) Hauseigentümer, die Schwalbennester an oder in ihren Gebäuden bewahren, mit einer Urkunde und einer Plakette aus. So hatten sich auch Katja Eickmann und Kevin Brast aus dem Morsbacher Dorf Wallerhausen beim NABU gemeldet und stolz auf ihre fünf Mehlschwalbennester an ihrem Wohnhaus hingewiesen. „Seit dem Frühjahr haben die Schwalben dort fleißig zwischen den Sparren ihre Nester gebaut, Lehmkügelchen für Lehmkügelchen“, berichtet Katja Eickmann. Im Frühjahr, als die Schwalben aus dem Winterquartier zurückgekommen waren, hatte sie auf ihrem Grundstück extra eine Lehmpfütze angelegt, aus der sich die Schwalben das Nistmaterial geholt haben. Aus fünf Bruten sind mittlerweile die Jungen geschlüpft und flügge geworden, hat sie beobachtet.



Christoph Buchen (li), Vorsitzender des NABU Morsbach, überreicht Katja Eickmann und Kevin Brast mit Sohn Ole Urkunde und Plakette für ihr schwalbenfreundliches Haus. Die Mehlschwalbennester befinden sich oben zwischen den Sparren. Foto: NABU Morsbach

Christoph Buchen, Vorsitzender des NABU Morsbach, überreichte den Hauseigentümern kürzlich eine Urkunde und eine Plakette. Auf der Urkunde steht: „Der NABU verleiht Katja Eickmann und Kevin Brast die Auszeichnung `Schwalbenfreundliches Haus`. Wir danken Ihnen außerordentlich für Ihren wertvollen Einsatz und Ihr besonderes Engagement im Schwalbenschutz. Bei Ihnen sind Schwalben willkommen!“

Der NABU Morsbach bittet bereits seit Jahren jeweils im April die Landwirte die Fenster ihrer Ställe gekippt zu lassen, damit die Rauchschnalben ungehindert ihre Brutplätze im Inneren erreichen können. Mehlschnalben dagegen bauen ihre Lehmester außen und hoch oben an Gebäudefassaden.

„Kindergärten, Schulen und Dorfgemeinschaften können Lehmester anlegen, um damit den Schnalben das dringend benötigte Nestbaumaterial anzubieten. Denn vielerorts sind Freiflächen versiegelt worden, und den Schnalben fehlt es daher immer öfter an Nistmaterial in Form von Lehm“, betont Christoph Buchen.

Bewerbungsphase für ideenreiche Projekte startet

Die LEADER-Region Oberberg startet den nächsten Projektaufruf

Erst vor wenigen Wochen wurden vier neue Projekte zur Förderung ausgewählt. Die Anzahl der Projekte in der Region „1000 Dörfer“ steigt somit auf 13. In der aktuellen Förderphase konnten erst wenige Projektideen dem Handlungsfeld „Lernen in der Region“ zugeordnet werden. Bewerbungen von Projektideen wie zum Beispiel Bildungsangebote für jegliche Altersgruppen, Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen oder Wissensvermittlung rund um die Re-



Über 55 Jahre Putz & Stuck
Über 45 Jahre Containerdienst
Über 40 Jahre Baustoffhandel

STINNER GbH

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb
Absetz- & Abrollcontainer von 3-40m³ Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe.

☎ **02294/575**

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen

info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

MEISTERBETRIEB

HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten - Planen - Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst **Telefon (0 22 93) 26 17**

Inhaber: Michael Holländer
Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht / Mobil 0160-7 25 29 92
info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

gion sind willkommen. Die vierte Bewerbungsphase startet nach den Sommerferien (ab dem **19. August 2024**) mit einem Gesamtbudget von 250.000 €. Bis zum **27. September 2024** können sich Akteure, Initiativen, Vereine, Unternehmen und Kommunen mit innovativen Ideen für die Region um Fördermittel bewerben.

Die Höchstfördersumme pro Projektvorhaben ist auf 150.000 € begrenzt. Es können bis zu 70% der Projektgesamtkosten gefördert werden. Die Antragsteller müssen 30 % durch eigene Mittel oder Kofinanzierung aufbringen. Ehrenamtliche Arbeit kann zum Teil als Eigenanteil angerechnet werden. Für die Projektbewerbung muss der unterschriebene Bewerbungsbogen mit detailliertem Kostenplan fristgerecht eingereicht werden. Die Vorhaben müssen zu den Zielsetzungen der Handlungsfelder Leben & Arbeiten, Freizeit, Kultur & Tourismus, Natur & Klima oder Lernen passen und in den Kommunen Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Lindlar, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl oder Wiehl umgesetzt werden.

Der Erweiterte Vorstand des Kulturlandschaftsverbandes Oberberg e.V. entscheidet Anfang November anhand von festgelegten Bewertungskriterien, ob Projekte förderwürdig sind. Zu den Bewertungskriterien gehört unter anderem, ob die Projektideen einen neuen, innovativen Ansatz beinhalten, nachhaltig wirken und zum Nutzen aller konzipiert sind. Das Projekt darf noch nicht gestartet sein.

Ein Informationsabend zur LEADER-Förderung und zum Bewerbungsverfahren findet in Gummersbach statt: **21.08.2024**, 18:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Hunstig, Hermann-Kind-Str. 35A, 51645 Gummersbach

Informationen zum Förderprogramm, zu erfolgreichen LEADER-Projekten und der Downloadlink für die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Homepage www.1000-doerfer.de. Das Regionalmanagement berät natürlich auch gerne telefonisch zu Bewerbungs- und Fördermöglichkeiten.

Ökokonto der Gemeinde Morsbach

Was ist das Ökokonto?

Wo Flächen versiegelt werden, beispielsweise durch den Bau von Gewerbe, Wohnen oder Straßen, leidet die Natur und Landschaft. Regelmäßig wird von einem Eingriff in die Natur gesprochen. Die dabei erforderlich werdenden Ausgleichsmaßnahmen können dabei in unterschiedlicher Art und Weise erfolgen. Im Idealfall erfolgt der Ausgleich an der Stelle, an der auch der Eingriff durchgeführt wird. Werden etwa durch den Bau eines Gebäudes Flächen dauerhaft versiegelt oder Bäume gefällt, müssen bestenfalls auf dem Grundstück selbst oder auf dem Gemeindegebiet Maßnahmen zur Kompensation des Eingriffs realisiert werden. Dies erfolgt regelmäßig durch die Anpflanzung ökologisch wertvoller Gehölze oder Sträucher.

Neben dieser räumlichen Trennung können bereits im Vorfeld eines Bauvorhabens Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der Landschaft in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde stattfinden und zu einem späteren Zeitpunkt verrechnet werden. Diese Flächen- und Maßnahmenbevorzugung erfolgt durch das „Ökokonto“.

Ferner zeigen vorgezogene Kompensationsmaßnahmen unmittelbar positive ökologische Effekte. Die Natur wird bereits „wiederhergestellt“, bevor sie „beeinträchtigt“ wird. Darüber hinaus ermöglicht dieses Vorgehen, statt unzähliger kleinflächiger Kompensationsmaßnahmen, größere Maßnahmen auf zusammenhängenden Flächen. Diese Maßnahmen entfalten eine wesentlich höhere ökologische Wirkung und berücksichtigen die spezifischen Anforderungen einzelner Arten und Lebensgemeinschaften.

Die Gemeinde Morsbach hat am 03.05.2006 beschlossen, ein solches gemeindliches Ökokonto einzurichten.

In den vergangenen Jahren wurden in der Gemeinde Morsbach unter den o. a. Aspekten bereits eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt und damit ein Guthaben im Ökokonto gebildet. Die Ein- und Ausbuchungen des Ökokontos stellen ein Geschäft der laufenden Verwaltung dar und werden durch diese vorgenommen. Für die Bauleitplanung wird die Höhe des Ausgleichsbedarf im jeweiligen landschaftspflegerischen Fachbeitrag oder Umweltbericht festgestellt.



Opa hat den Ort
gewechselt, im
Herzen ist er
immer bei dir.

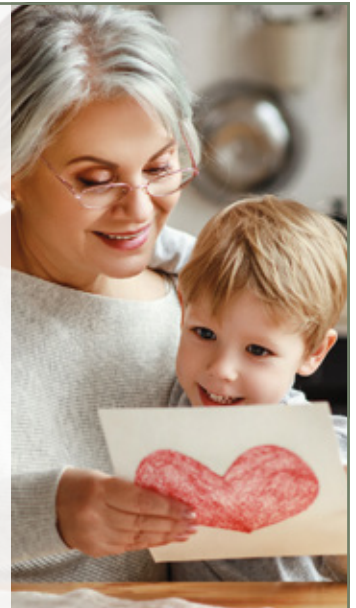
Kinder dürfen mehr
vom Tod erfahren.

Bestattungen

Puhl

Ihr Meisterbetrieb

Auf der Hütte 1 | 51597 Morsbach | 02294/13 98
Hochstraße 15 | 51545 Waldbröl | 02291/18 95
Siegener Str. 34 | 51580 Reichshof | 02297/902 89 51
www.im-trauerfall.de | info@im-trauerfall.de



„Socken im Kühlschrank – Das Dementical“ am 02. und 03. November 2024 in der Kulturstätte Morsbach

„Socken im Kühlschrank – Das Dementical“: Ein berührendes Musical über Demenz feiert in einer aufwendigen Neuinszenierung seine Rückkehr in Morsbach!

„Socken im Kühlschrank – Das Dementical“ bringt die bewegende Realität von Demenz auf die Bühne und verbindet Humor mit tiefen menschlichen Emotionen.

Ab dem **2. November 2024** verwandelt sich die Kulturstätte Morsbach in einen Ort voller Emotionen und Reflexionen, wenn das Musical-Projekt Oberberg e.V. die Wiederaufnahme von „Socken im Kühlschrank“ präsentiert. Das von Joachim Kottmann geschriebene und komponierte

02.11.24 | 19 Uhr + 03.11.24 | 16 Uhr
Kulturstätte Morsbach

u.a. Buchladen Lesebuch in Morsbach
Mehr VVK Stellen findet ihr hier:
www.musical-projekt-oberg.de/tickets

Tickets

Logo des Projekts Oberberg e.V.

nimmt das Publikum mit auf eine berührende Reise in den Alltag mit Demenz. Diese einzigartige Inszenierung verspricht, die Herzen der Zuschauer zu erobern und gleichzeitig zum Nachdenken anzuregen, indem sie auf einfühlsame Weise die Herausforderungen und unerwarteten Momente im Leben mit dieser Erkrankung beleuchtet.

„Socken im Kühlschrank – Das Dementical“ entführt das Publikum in die fesselnde Welt von Liese, einer Frau, deren Leben durch Demenz auf den Kopf gestellt wird. In dieser packenden Inszenierung wird die tückische Krankheit durch Amy Lloyd-Beta verkörpert, die als ständiger Schatten Lieses Alltag durchdringt und die Zuschauer hautnah erleben lässt, wie Demenz das Leben verändert.

Das Musical verschmilzt eindringliche Szenen mit emotionsgeladener Musik zu einem Gesamtkunstwerk, das die Herzen berührt und den Geist herausfordert. Hannah Ludemann-Kruses innovative Choreografien spiegeln meisterhaft Lieses inneren Aufruhr wider und verleihen den bewegenden Momenten eine zusätzliche Dimension.

Unter der kreativen Regie von Kathleen Wojahn und Sven Popovici entfaltet sich ein faszinierendes Ensemble von Charakteren.

Die Darsteller bringen ihre Rollen mit Tiefe und Nuance zum Leben, sodass das Publikum unweigerlich in die Geschichte hineingezogen wird. Die einfühlsame Inszenierung schafft ein Theatererlebnis, das die Zuschauer noch nach dem Fallen des Vorhangs beschäftigen dürfte.

„Socken im Kühlschrank“ ist mehr als nur ein Musical – es ist eine emotionale Achterbahnfahrt, die Lachen und Tränen, Hoffnung und Verzweiflung vereint und dem Publikum einen unvergleichlichen Einblick in die Welt der Demenz gewährt. Lassen Sie sich von dieser außergewöhnlichen Produktion in den Bann ziehen und erleben Sie Theater, das unter die Haut geht.

„In dem Musical geht es vor allen Dingen um den Umgang mit dem Thema Demenz und den Auswirkungen, die es auf die Gesellschaft hat, und auf Familien und Angehörige“, erklärt Joachim Kottmann, Autor und Komponist des Stücks.

Jörg Bukowski, Bürgermeister von Morsbach und Schirmherr des Musicals, sagt: „Wer kennt das nicht: Socken im Kühlschrank? Zugegeben, doch eher ungewöhnlich. Aber wie verhalte ich mich wohl, wenn ich von Demenz betroffen wäre? Was passiert eigentlich bei Demenz? Das Musical Projekt Oberberg (MPO) geht das Thema mit Humor an – und das finde ich be-



„Socken im Kühlschrank“ verbindet die Thematik Demenz auf einzigartige Weise mit Humor und emotionaler Tiefe. Am 2. und 3.11.2024 wird das Musical in der Morsbacher Kulturstätte aufgeführt. Foto: Musical Projekt Oberberg e.V.

besonders gut. Wissenschaftliche und medizinische Erklärungen zum besseren Verständnis für Betroffene verpackt in einem Musical. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Besonders freue ich mich, dass das MPO nun erstmals in der Morsbacher Kulturstätte auftreten wird – und ich bin überzeugt, dass es eindrucksvolle Abende werden. Herzlich Willkommen!“

Die Aufführungen von „Socken im Kühlschrank“ finden am **02. November um 19 Uhr** und am **03. November um 16 Uhr** in der Kulturstätte Morsbach statt. Weitere Aufführungen folgen im nächsten Jahres.

Die Tickets sind ab dem **1. September 2024** auf der Website des Musical Projekt Oberbergs (MPO), im Buchladen „Lesebuch“ in Morsbach sowie bei vielen Vorverkaufsstellen im Oberbergischen Kreis erhältlich. Wo genau, das können Sie der Homepage des MPOs entnehmen: www.musical-projekt-oberberg.de

Über das Musical-Projekt Oberberg e.V:

Das Musical-Projekt Oberberg, gegründet im Jahr 1992, hat sich zu einer bedeutenden Bereicherung der Kulturszene in und um Gummersbach entwickelt. Seit seiner Gründung hat der gemeinnützige Verein zahlreiche vielfältige Produktionen, wie Tabaluga, Fame, Luther, Hagen von Tronje oder Die Hexe und das Mädchen auf die Bühne gebracht und blickt mittlerweile auf 30 kreative Jahre zurück.

Das Musical-Projekt Oberberg hat sich von einer Gruppe junger Menschen zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region entwickelt. Mit seiner langjährigen Erfahrung und dem Engagement seiner Mitglieder bereichert es weiterhin die lokale Theaterszene und begeistert regelmäßig das Publikum im Gummersbacher Stadt-Theater und der Halle 32.

Kontaktdaten:

Für weitere Informationen, Interviews oder Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:

Musical Projekt Oberberg, mpo@musical-projekt-oberberg.de, 02261/920680 oder unter 0170 40 40 424, www.musical-projekt-oberberg.de.



TAXI G^o

GOSSMANN

WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)
MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT

KRANKENFAHRTEN

ROLLSTUHLTRANSPORT

FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN

ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER

BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST

TAXIFAHRTEN KLEINBUS



Ihr freundliches TAXI

MORSBACH (02294) 561 REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578

www.gossmann.taxi

Waldbröler Straße 81
51597 Morsbach
Tel. 02294-360
www.baustoffe-bender.de
info@baustoffe-bender.de

BAU- & BRENNSTOFFE
BENDER
Persönlich · Regional · Kompetent



solo[®]
by ALKO



MÄHROBOTER ROBOLINHO[®]
EINFACH SMARTE
GARTENARBEIT

www.alko-garden.de

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.200 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG | www.c-noxx.com

Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/9987782, Email: flurschuetz@c-noxx.com

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platz-

gründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Artikel können nur noch über die Homepage der Gemeinde Morsbach www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/ hochgeladen werden. Texte müssen im pdf- oder docx-Format und Fotos als jpg- oder png-Datei hochgeladen werden. Fotos bitte nicht im Text „einbetten“, sondern einzeln hochladen.

Texte und Fotos laden Sie bitte bis spätestens 15 Tage (bis **13.09.2024**) vor dem Erscheinungstermin unter www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/ hoch.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 28.09.2024.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Der „Flurschütz“ legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

ALHO
UNTERNEHMENSGRUPPE

Wir
wünschen
ein schönes
Erntedank-
fest!

WWW.ALHO-GRUPPE.COM

Werde unsere Teamverstärkung



Starte mit uns Deine berufliche Karriere in 2025!

Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten. Wir bieten folgende Ausbildungsberufe mit einem sehr guten Lern- und Arbeitsklima an:

-  **Elektroanlagenmonteur*in**
-  **Mechatroniker*in**
-  **Anlagenmechaniker*in**
-  **Industriekaufrau/-mann**
-  **Duales Studium Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieur*in**
-  **Duales Studium Bachelor of Arts – Business Administration**

Deine Ausbildung bei AggerEnergie

Aktuelle Ausbildungsangebote findest Du unter
aggerenergie.de/karriere

AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Weitere Infos:

Lara Herold, 02261-3003-936 oder unter aggerenergie.de/karriere

AggerEnergie GmbH • Alexander-Fleming-Straße 2 • 51643 Gummersbach

